

Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentl. Sitzung (Ö/N)	Abstimmungsergebnis		
			Dafür	Dagegen	Enthalt.
Ortsrat Ueffeln	26.01.2026	Ö			
Ortsrat Achmer	04.02.2026	Ö			
Ortsrat Engter	05.02.2026	Ö			
Ortsrat Sögel	09.02.2026	Ö			
Ortsrat Epe	10.02.2026	Ö			
Ortsrat Pente	11.02.2026	Ö			
Ortsrat Lappenstuhl	12.02.2026	Ö			
Ortsrat Bramsche	16.02.2026	Ö			
Ortsrat Schleptrup	18.02.2026	Ö			
Ortsrat Hesepe	23.02.2026	Ö			
Ortsrat Kalkriese	26.02.2026	Ö			
Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung	02.03.2026	Ö			
Verwaltungsausschuss	17.03.2026	N			
Rat	19.03.2026	Ö			

Betreff: Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung

Sachverhalt / Begründung:

Der Landkreis als zuständige Katastrophenschutzbehörde (§ 2 Abs. 1 S. 1 NKatSG) hat in den Jahren 2022 bis 2025 ein Konzept zu dem Thema „Notfallinformationspunkte“ erstellt. Das Konzept wurde im November 2025 in der Bürgermeisterkonferenz vorgestellt. Vor diesem Hintergrund erstellt die Verwaltung derzeit eine Ablaufplanung sowie erforderliche Infrastruktur zum Schutz der Bevölkerung für den Fall von außergewöhnlichen Ereignissen bzw. Katastrophenfällen (beispielsweise größerer Stromausfall, Ausfall Telefonnetze). Ein länger andauernder, flächendeckender Stromausfall würde zu deutlichen Einschränkungen in der Funktion kritischer Infrastrukturen und wesentlicher staatlicher wie auch gesellschaftlicher Funktionen führen. So wären Bereiche wie z.B. Wasser- und Wärmeversorgung, Abwasserentsorgung, Gesundheits- und Lebensmittelversorgung sowie Kommunikationswege stark betroffen. Auch die Warnung der Bevölkerung sowie das Absetzen von Notrufen wäre erschwert.

Ein Baustein der zu schaffenden Infrastruktur ist die Einrichtung von Notfallinformationspunkten. Es handelt sich hierbei um notstromversorgte Gebäude der Stadt Bramsche (z.B. Sporthallen, Schulen, Dorftreffs), die als zentrale Anlaufstellen für die Bevölkerung dienen. Ein solcher Notfallinformationspunkt soll möglichst in jedem Ortsteil errichtet werden. Die Aufsuchenden sollen in den Notfallinformationspunkte u.a. Informationen zur aktuellen Lage erhalten, kleine Erste-Hilfe-Leistungen in Anspruch nehmen können, Mobiltelefone laden sowie Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei über das Funknetz alarmieren lassen können.

Zu diesem Zweck sollen in einem ersten Schritt die in der Anlage zu dieser Vorlage aufgeführten Gebäude der Stadt Bramsche mit einer Anschlussmöglichkeit für einen Stromerzeuger versehen

werden. In der Folge sollen entsprechende Stromerzeuger durch die Stadt Bramsche beschafft oder bezuschusst werden. Für die Einrichtung und Unterhaltung der Notfallinformationspunkte werden in den nächsten Jahren finanzielle Mittel benötigt, die aktuell noch nicht beziffert werden können.

Bei der Auswahl der geeigneten Gebäude erbittet die Stadtverwaltung Unterstützung der Ortsräte. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass in den Gremien bzw. Ortsteilen Informationen zu bereits dort vorhandenen Fähigkeiten durch Organisationen, Unternehmen (beispielsweise Landwirte) oder Personen vorliegen, die der Stadtverwaltung nicht bekannt sind, so dass über zu vereinbarende Kooperationen Synergien genutzt werden könnten.

Anlagenverzeichnis:

Anlage Notfallinformationspunkte